

BESCHLUSS

In dem schiedsgerichtlichen Verfahren

vertreten durch

— Kläger, —

— Vertretung für den Kläger, —

g e g e n

Piratenpartei Deutschland - Bundesvorstand
Pflugstr 9a - 10115 Berlin
vorstand@piratenpartei.de

— Beklagter, —

Aktenzeichen **FSG-03-24-H**,

hat die Große Kammer des Föderalen Schiedsgerichtes (FSG) der Piratenpartei Deutschland per Umlaufbeschluss am 26.10.2024 durch die Richter Vladimir Dragnić -Vorsitzender Richter am FSG-, Sandra Schwab -Stv. Richterin am FSG-, Norman Chapman, Lothar Krauß und Melano Gärtner beschlossen:

I. Das Verfahren wird gemäß § 10 Abs. 4 Satz 1 SGO schriftlich geführt.

I. Sachverhalt und Begründung

Mit dem Eröffnungsbeschluss im hiesigen Verfahren, wurden die Verfahrensbeteiligten gemäß § 10 Abs. 4 Satz 2 SGO gebeten dem Gericht mitzuteilen, ob ein schriftliches oder fernmündliches Verfahren gewünscht wird.

Der Antragsteller votierte für ein schriftliches Verfahren, der Antragsgegner äußerte sich bis zur gesetzten Frist nicht zur Verfahrensform.

Davon unberührt bleibt natürlich immernoch die Möglichkeit, dass die Parteien einen Antrag auf eine (fern-mündliche-)Verhandlung stellen können, genauso wie die Kammer jederzeit ebenfalls Verhandlungen ansetzen kann.

II. Rechtsmittel- / Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss sieht die SGO keine Rechtsmittel vor.

Melano
Gärtner

Sandra
Schwab

Vladimir Dragnić
Berichterstatter

Norman
Chapman

Lothar
Krauß